Amtsblatt
der
Regierung zu Düsseldorf.

Nr. 78. Düsseldorf, Donnerstag, den 9. Dezember 1830.

(Nr. 523.) Gesetz-Sammlung, 20tes Stück.

Das 20te Stück der Gesetz-Sammlung ist erschienen, und enthält unter:

Nr. 1271. Tarif, nach welchem das Damm- und Brücken-Geld, das Baum- und Pfahl-Geld, das Brückenaufzugs- und das Bollwerks-Geld in Demmin zu erheben ist. Vom 13. Oktober 1830.

Nr. 1272. Allerhöchste Kabinetsorder vom 10. November 1830., die Ertheilung der Dispensationen von der Nothwendigkeit der Subhastation unbeweglicher Güter der Pflegebefohlenen betreffend.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

(Nr. 524.) Den vermißten Knopfformenmacher Johann Wolbring aus Kempen betr. I. S. II. Nr. 8991.

Der Knopfformenmacher Johann Wolbring aus Kempen, ist vor ungefähr 5 Wochen von dort verreist, um seine zu Rhede bei Buchholz wohnende Eltern und Schwiegereltern zu besuchen und in 4 Tagen zurückzukehren. Bis jetzt hat aber seine Familie dieser Rückkehr vergebens entgegengeharrt, so daß wahrscheinlich dem Vermißten ein Unglück zugestoßen ist.

Es werden daher sämmtliche Ortsbehörden unseres Verwaltungsbezirks aufgefordert, die auswärtigen aber so wie jeder einzelne Einwohner ersucht, die Kunde, welche ihnen etwa von dem Vermißten zugehen könnte, der Polizeibehörde zu Kempen, oder von Seiten einzelner Einwohner der nächsten Ortsbehörde schleunigst zugehen zu lassen, und wird zu diesem Behufe die nähere Bezeichnung des Vermißten beigefügt.

Düsseldorf, den 6. Dezember 1830.

Signalement.

Name: Johann Wolbring; Gewerbe Knopfformenmacher; Geburtsort Rhede bei Buchholz; Wohnort Kempen; Alter 33 Jahre; Größe 5 Fuß 6 Zoll; Haare blond; Stirne bedeckt; Augen grau; Nase spitz; Mund ordinair; Kinn rund; Gesichtsfarbe gesund.

Bekleidung: schwarz tuchener Frack, schwarze lange Beinkleider, schwarz seidener Hut, blau und rothgestreifte Weste, roth gestreiftes Halstuch und Schuhe mit Riemen.

Vor etwa 14 Tagen ist der Vermißte in Nieukerk, Kreis Geldern, eingekehrt, hat dort seinen Reisesack mit der Erklärung niedergelegt, zu einem Uhrmacher gehen zu wollen, hat sich aber seitdem nicht wieder sehen lassen und wird daher von dieser Zeit an gänzlich vermißt.

(Nr. 525.) Verkauf oder Verpachtung eines domanialen Ackerstückes. II. S. IV. Nr. 7922.

Das zu Kleinhonnschaft, Bürgermeisterei St. Tönis belegene, bis Martini dieses

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Jahres an Lothar Gerhard Clever verpachtete domaniale Ackerstück im Wieher-Felde, groß 3 Morgen 94 Ruthen 20 Fuß Preuß. Maaßes, wird zu

St. Tönis

in der Behausung des Franz Drink, am Mondtage, dem 27. December d. J., Vormittags 10 Uhr, vor dem Königlichen Rentmeister, Herrn Domainen Rath Schloer, nochmals zum Verkaufe und zur Verpachtung öffentlich an den Meistbietenden ausgestellt werden.

Die Bedingungen liegen beim Königlichen Rent-Amte zu Meurs zur Einsicht offen.

Düsseldorf, den 4. December 1830.

(Nr. 526.) Verkauf von domanialen Grundstücken und Verpachtung der Rheinfischerei von der Uedesheimer Grenze gegen Stürzelberg ab, bis zum Ausflusse der Erft bei Grimlinghausen. II. S. IV. Nr 7923.

Die nachbezeichneten domanialen Grundstücke im Kreise Neuß, nämlich:

1) 5 Morgen 52 □ Ruthen Preuß. Maaßes Ackerland im Heierfeld zu Rosellen, Bürgermeisterei Norff, bis Martini d. J. an Johann Brand verpachtet;
2) 18 Morgen 30,50 □ Ruthen Preuß. Maaßes Ackerland auf der Elmen zu Vanicum, Bürgermeisterei Rommerskirchen, bis Martini d. J. an Heinrich Doeren verpachtet;
3) 3 Morgen 159,17 □ Ruthen Preuß. Maaßes Wiesen auf dem Grind zu Stürzelberg, Bürgermeisterei Zons, bis Martini 1831 an Johann Haas verpachtet;

sollen in einem anderweitigen, auf Donnerstag, dem 30. Dezember d. J., Vormittags präcise 9 Uhr,

zu Neuß

in der Behausung des Herrn Martin Abels auf dem Markte, anberaumten Licitations-Termine, vor dem Königlichen Rentmeister, Herrn Domainen-Rath Schloer, nochmals öffentlich an den Meistbietenden zum Verkaufe ausgestellt werden.

In diesem Termine wird auch die bisher an Michael Sassen zu Waldscheidt verpachtete Rheinfischerei, von der Uedesheimer Grenze gegen Stürzelberg ab, bis zum Ausflusse der Erft bei Grimlinghausen, nochmals auf 6 Jahre zur anderweitigen Verpachtung öffentlich ausgestellt werden.

Die sämmtlichen Bedingungen liegen im Geschäftslokale des Königlichen Domainen-Rent-Amtes zu Meurs zur Einsicht offen.

Düsseldorf, den 4. Dezember 1830.

(Nr. 527.) Verlorner Gewerbeschein. II. S. III. Nr. 5131.

Dem Kaufmanne Carl Wegelin aus Cleve, ist der ihm für das laufende Jahr am 17. Mai d. J. unter der Nr. 2446 von uns ertheilte Gewerbeschein, um Waaren-Bestellungen für eigene Rechnung aufzusuchen, verloren gegangen.

Nachdem der rc. Wegelin unterm heutigen Tage mit einem neuen Gewerbescheine unter der Nummer 2611 versehen worden, so wird der oben bezeichnete mit dem Datum vom 17. Mai d. J. und der Nummer 2446 ausgefertigte hiedurch für ungültig erklärt, und die Orts- und Polizeibehörden unseres Verwaltungsbezirks werden hierdurch angewiesen, denselben, wenn er ihnen vorgezeigt werden sollte, einzuziehen, und an uns einzureichen.

Düsseldorf, den 3. December 1830.

(Nr. 528.) Steckbrief gegen den Musketier Anton Arnold Wild aus Düsseldorf.

Der unten signalisirte Musketier Anton Arnold Wild aus Düsseldorf, ist am 27.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

d. M. von dem Königl. 40ten Infanterie-Regimente, (8te Reserve) aus der Festung Luxemburg, entwichen.

Sämmtliche Civil- und Militärbehörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle verhaften und an die Commandantur zu Luxemburg abliefern zu lassen.

Düsseldorf, den 6. Dezember 1830.

Signalement.

Alter 23 Jahre; Größe 5 Fuß 3 Zoll; Religion katholisch; Profession Ackerer; Haare schwarz; Stirne hoch; Mund stark; Nase stumpf; Kinn länglich; Bart schwarz; Gesichtsfarbe gelblich braun; Körperbau mittelmäßig.

Besondere Kennzeichen: keine.

Bekleidung: eine blau tuchene Mütze ohne Schirm, eine dergl. Jacke, ein Paar graue Tuchhosen, ein Paar Halbstiefeln, eine Halsbinde, ein Hemd.

(Nr. 529.) Steckbrief gegen den Musketier Johann Wilhelm Ertcamp aus Weeze.

Der unten signalisirte Musketier Johann Wilhelm Ertcamp aus Weeze, Kreis Geldern, Regierungsbezirk Düsseldorf, ist am 27. November d. J., von dem Königl. 17ten Infanterie-Regimente, 1ten Bataillons, aus dem Cantonnirungs-Quartier Cleve, entwichen.

Sämmtliche Civil- und Militairbehörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle verhaften und an gedachtes Bataillon abliefern zu lassen.

Düsseldorf, den 6. Dezember 1830.

Signalement.

Alter 21 Jahre 6 Monate: Größe 5 Fuß 3 Zoll 3 Strich; Haare schwarz; Stirne niedrig; Augenbraunen schwarz; Augen braun; Nase klein; Bart schwarz; Mund gewöhnlich; Kinn rund; Gesicht rund; Gesichtsfarbe gesund; Statur mittelmäßig.

Besondere Kennzeichen: keine.

Bekleidung: eine Dienstjacke mit der Regiments-Nummer, ein Paar grau tuchene Diensthosen, eine Dienstmütze ohne Schirm, ein Paar Schuhe.

Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

(Die Abhaltung von Lokal-Empfangs-Terminen betr.)

Die an das Königliche Rent-Amt zu Meurs zahlungspflichtige Domainen-Schuldner werden hierdurch benachrichtigt, daß zur Erleichterung der entfernt wohnenden Schuldner folgende Lokal-Termine zur Erhebung der rückständigen und erfallenen Domanial-Zeitpächte, Grundrenten und Zinsen von Kapitalien, nämlich:

1) zu Geldern am Mondtage, dem 20. December d. J., auf dem Rathhause daselbst;
2) zu Neuß am Dinstage und Mittwoch dem 28. und 29. Dezember d. J., in der Behausung des Herrn Martin Abels auf dem Markte;

abgehalten werden.

Die Zahlungspflichtigen werden hierdurch aufgefordert, die verschuldeten Gefälle entweder sofort beim hiesigen Rent-Amte oder zur Ersparung von Reise- und sonstigen Kosten in den benannten Terminen pünktlich abzuführen.

Mit Bezug auf die, im Amtsblatte pro 1827, Stück 24. sub Nr. 152, enthaltene Verordnung Hochlöblicher Regierung vom 2. Mai 1827, wird wiederholt darauf aufmerk-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

sam gemacht, daß die Empfangstage beim Rent-Amte zu Meurs hier an Ort und Stelle gewöhnlich auf Dinstag und Mittwoch in jeder Woche festgesetzt sind; es findet jedoch wegen des auf den 28. und 29. d. M. zu Neuß anberaumten Lokal-Termins für dieses Mal eine Ausnahme Statt, welches, wie überhaupt der Inhalt des Gegenwärtigen, die Herren Bürgermeister durch Publikation 2c. zur allgemeinen Kunde ihrer Administrirten zu bringen, ersucht werden.

Meurs, den 1. Dezember 1830.

Königliches Domainen-Rent-Amt.

Sicherheits-Polizei.

(Diebstahl in Gerresheim.)

In der Nacht vom 29. auf den 30. November c., wurden der in Gerresheim wohnenden Wittwe Türff, aus einer, in der untern Wohnstube befindlichen und verschlossen gewesenen Kommode, nachstehende Gegenstände entwendet:

a. eine kleine goldene emallirte und mit blauen Perlen (woran eine fehlte) besetzte Taschenuhr, woran das Zifferblatt mit Diamanten eingefaßt. Im Zifferblatt, so wie im Werke selbst ist der Name Romil à Paris eingeprägt. An dieser Uhr befand sich ein violett seidenes Bändchen, an dessen obern Ende ein Ring, und am untern Ende ein goldenes Pettschaft mit einem rothen Stein, auf welchem ein Hund angebracht ist, sodann ferner ein platt goldener Ringschlüssel; b) ein goldenes Frauenkreuz; c) ein dick goldener Trauring, in welchem die Buchstaben L. T. und C. C.; d) ein etwas kleinerer, wie vorbezeichneter, goldener Ring; e) ein blau und weiß karrirter siamoisener Beutel, in welchem sich 45 Rthlr. in ⅛ und 65 Kassen-Anweisungen jede à 5 Thaler, sohin überhaupt 370 Thaler befanden.

Indem ich diesen Diebstahl zur öffentlichen Kunde bringe, ersuche ich einen Jeden, welcher über die gestohlenen Sachen, oder über den Thäter Auskunft geben kann, mir solches sofort anzuzeigen.

Düsseldorf, den 3. Dezember 1830.

Der Königl. Ober-Prokurator: Hundrich.

(Steckbrief gegen den Mahlknecht Jakob Schemler aus Eisenburg.)

Jakob Schemler, Mahlknecht auf einer Mühle in Mayen, hat sich in der Nacht vom 25. auf den 26. v. M. heimlich von der Mühle entfernt und vermißte gleich darauf sein Mitknecht: 1) eine silberne französische Taschenuhr mit arabischen Ziffern und kupfernem Zeiger, um welche ein Gehäuse von Schildkröte und woran ein weißes Uhrband mit gelben Perlen, kupfernes Pettschaft mit weißem Agatstein, so wie eine stählerne Kette zum Umhängen; 2) eine Tabackspfeife, Kopf von Porzellan, Stechdeckel von Messing und hornenes Rohr; 3) ein Paar rindslederne Halbstiefel mit Eisen.

Auf den Grund eines Vorführungsbefehls des Königl. Herrn Instruktionsrichters hier, ersuche ich sämmtliche Behörden, den Entwichenen wo er betreten werden möchte, arretiren und unter Beschlagnahme der gestohlenen Gegenstände hierhin abführen zu lassen.

Koblenz, den 1. December 1830. Der Königl. Ober-Prokurator: Lombard.

Signalement.

Geburtsort, angeblich Eisenburg; Alter 18—19 Jahre; Größe circa 5 Fuß; Haare und Augenbraunen blond; Augen blau; Nase dick; Mund aufgeworfen; Kinn spitz; Gesichtsform länglich; Gesichtsfarbe blaß; Statur schwächlich.

Bekleidet mit hellgrauem Rock und Weste, gestreiften Sommerhose, dunkelblauen Mütze und Halbstiefeln.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf